

Alles Lob gebührt Allah, dem Barmherzigen, dem Gütigen. wir loben IHN, bitten IHN um Verzeihung und suchen Zuflucht bei IHM vor unserem eigenen Übel. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad sein Gesandter und Diener, Frieden und Segen seien auf ihm. UND nun:

Zu den Großen Zeichen des Jüngsten Tag gehört es der Glauben an Ad-Daschal der „Anti-Christ“.

Der Name des Dadschal bedeutet, die Wahrheit zu verdecken und in die Irre zu führen. Sein Erscheinen gehört zu den großen Zeichen des Jüngsten Tages.

Der Prophet hat ihn genau beschrieben, dass fast jeder ihn erkennen würde. Nicht nur unser Prophet uns vor ihm gewarnt hat, sondern alle Propheten taten das mit ihren Völkern. Imam Buchari und Muslim überlieferten von Abdullah Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen sei auf beiden, sagte: Der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, predigte eines Tages und erwähnte Addaschal: Er (der Prophet) sagte: Ich warne euch vor ihm. Alle Propheten haben ihre Völker, wie ich es getan habe, gewarnt. Ich sage euch aber eine Sache, die keiner von den Propheten seinem Volk vor mir erwähnt hat. Addaschal ist einäugig und Allah ist nicht einäugig.

Auch bei Imam Buchari und Muslim lesen wir eine Überlieferung von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen sei auf ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Soll ich von Ad-Daschal berichten, was kein Prophet seinem Volk berichtet hat? Er ist einäugig. Er wird mit sich sowas wie ein Paradies und eine Hölle bringen. Das was bei ihm nach dem Paradies ausschaut, ist in Wahrheit die Hölle. Ich warne euch, wie Noah sein Volk gewarnt hat.

Abu Saeed al-Chudri berichtete, dass der Gesandte Gottes eines Tages eine sehr detaillierte Beschreibung vom Dajjaal abgab und folgendes erwähnte: “Er wird kommen, aber es wird ihm nicht erlaubt sein, die Gebirgspässe nach Medina zu betreten. Daher wird er bei einigen Landstrichen zum Stehen kommen (die hohe Konzentrationen an Salz enthalten und deren Sickerwasser sie unfruchtbar sein lässt) angrenzend an die Stadt Medina, und eine Person wird hinauskommen (wo der Daschal ist) und zu ihm sagen: ‘Ich bezeuge die Tatsache, dass du der Daschal bist, über den der Gesandte Gottes, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, gesprochen hat.’ Der Daschal wird dann (zu seinen Anhängern) sagen: ‘Was würdet ihr davon halten, wenn ich diese (Person) töten, und sie dann wieder zum Leben bringen würde, würdet ihr dann noch an dieser

Angelegenheit zweifeln?’ Sie werden antworten: ‘Nein’ Er wird sie dann töten und dann wieder zum Leben bringen. Wenn er sie wieder zu Leben zurückbringt, wird er sagen: ‘Bei Gott, ich hatte keinen besseren Beweis für die Tatsache (dass du der Daschal bist) als den gegenwärtigen.’ Der Daschal wird dann einen Versuch machen, ihn (wieder) zu töten, aber es wird ihm nicht gelingen.”

In einem anderen Hadith, den Imam Muslim und andere berichten, sagte der Prophet: “Es werden drei (arabische) Buchstaben zwischen den Augen des Dajjaal geschrieben sein: Kaaf Faa und Raa. Diese drei Buchstaben in dieser Reihenfolge bilden die Grundlage für das arabische Wort „Kaafir“, was Ungläubiger bedeutet.” In einem anderen Hadith sagte der Prophet, dass jeder Muslim in der Lage sein würde, diese Buchstaben zu lesen.

An-Nawwas ibn Sam’aan berichtete, dass der Gesandte Gottes eines Morgens den Daschal erwähnte. Mal beschrieb er ihn als unbedeutend und mal beschrieb er (seinen Aufruhr) als sehr bedeutsam, und wir fühlten uns, als wäre er so nah wie die Büschel der Dattelpalmen. Als wir am Abend zu ihm kamen und er (die Zeichen der Furcht) in unseren Gesichtern las, sagte er: „Was ist los mit euch?“ Wir sagten: „Gesandter Gottes, du hast am Morgen den

Daschal erwähnt (mal beschriebst du ihn als) unbedeutend und mal hast du ihm sehr viel Wichtigkeit beigemessen, bis wir zu denken begannen, er wäre so präsent wie die Büschel der Dattelpalmen (in der Nähe). Daraufhin sagte er: 'Ich sorge mich um euch wegen so vieler anderer Dinge als dem Dajjaal. Wenn er hervorkommt, während ich bei euch bin, werde ich in eurem Interesse mit ihm kämpfen; wenn er aber hervorkommt, wenn ich nicht bei euch bin, muss ein Mann in seinem eigenen Interesse kämpfen und Gott wird in meinem Interesse auf jeden Muslim achtgeben (und ihn vor seinem Übel bewahren). Er (der Daschal) wird ein junger Mann sein, mit krausen, kurzen Haaren und auf einem Auge blind. Ich vergleiche ihn mit Abd-ul-'Uzza b. Qatan. Derjenige von euch, der so lange lebt, dass ihr ihn sieht, soll die ersten Verse von Surah al-Kahf lesen. Er wird auf dem Weg zwischen Syrien und Irak erscheinen und rechts und links Unheil verbreiten. O Diener Gottes! Halte fest (am Weg der Wahrheit).' Wir sagten: 'Gesandter Gottes, wie lange wird er auf der Erde bleiben?' Er sagte: 'Vierzig Tage - ein Tag ist wie ein Jahr und ein Tag wie ein Monat und ein Tag wie eine Woche und der Rest der Tage ist wie eure (normalen) Tage.' Wir sagten: 'Gesandter Gottes, wird das Gebet eines Tages genügen für einen Tag, der einem Jahr gleicht?' Daraufhin sagte er: 'Nein, aber ihr müsst die Zeit abschätzen (und dann

das Gebet verrichten).´ Wir sagten: ´Gesandter Gottes, wie schnell wird er sich auf der Erde bewegen?´ Daraufhin sagte er: ´Wie eine Wolke, die vom Wind getrieben wird. Er wird zu den Menschen kommen und sie (zu einer falschen Religion) einladen, und sie werden ihren Glauben an ihn erklären und darauf eingehen. Er wird dem Himmel befehlen, und es wird auf die Erde regnen und die Feldfrüchte werden wachsen. Dann werden am Abend ihre Weidetiere zu ihnen kommen mit ganz hohen Höckern und ihren Eutern voller Milch und ausgedehnten Flanken.´ Er wird danach zu anderen Menschen kommen und sie einladen. Aber sie werden ihn zurückweisen und er wird von ihnen fortgehen und für sie wird es eine Dürre geben und nichts an Wohlstand wird ihnen bleiben. Er wird dann durch das wüste Land gehen und zu ihm sagen: ´Bring deine Schätze hervor´, und die Schätze werden heraus kommen und (sich) vor ihm versammeln wie ein Schwarm Bienen. Dann ruft er einen Mann, strotzend vor Gesundheit, und schlägt ihn mit dem Schwert und teilt ihn in zwei Stücke und (legt diese Teile in einer Entfernung aus, die normalerweise der) eines Schützen und seines Ziels entspricht. Dann ruft er (diesen jungen Mann) und er wird lachend und mit (vor Freude) strahlendem Gesicht vorkommen und genau zu dieser Zeit wird Gott Christus, den Sohn Marias, schicken und er wird am weißen

Minarett auf der Ostseite von Damaskus herabsteigen, bekleidet mit zwei leicht mit Safran gefärbten Kleidungsstücken, und er hat seine Hände auf den Flügeln zweier Engel. Wenn er seinen Kopf senkt, werden Schweißperlen von seinem Haupt fallen und wenn er ihn anhebt, werden die Tropfen wie Perlen herabrieseln. Jeder Ungläubige, der den Duft seines Daseins riecht, wird sterben und sein Atem reicht so weit seine Augen sehen können. Er wird ihn (den Daschal) dann suchen, und er wird ihn beim Tor von Ludd erwischen, und er wird ihn töten.”

Dann kommt Jesus Sohn Maria zu einer Gruppe von Menschen, die Allah vor dem Daschal geschützt hat. Er (Jesus) wäscht/streichelt ihre Gesichter und erzählt ihnen ihre Ranghöhe im Paradies. Als sie in diesem Zustand sind, offenbarte Allah Jesus der Sohn von Maria, dass ER Diener von IHM herausbrachte, die niemand Hände hat, um gegen sie zu kämpfen (Im Sinne: niemand ist in der Lage gegen sie zu kämpfen). Er (Jesus) sollte seine Diener (Die Menschen, mit denen Jesus war) zu dem Tur gehen (der Berg Tur) um Schutz zu haben. Allah schickte **ياجوج و ماجوج, die von überall kommen. Die ersten von ihnen (**ياجوج و ماجوج**) kommen zum kleinen See Tabaria (in Palastina) und trinken ihn aus. Jesus, Friede sei mit ihm, und seine Freunde werden umzingelt, sodass ein Stier für einige von ihnen besser als einhundert**

Dinar (Dinar ist eine Währung aus Gold) bis der Prophet sagte: Dann schickte Allah einen guten Wind, der die Seelen von jedem Gläubigen und Muslim nimmt. Es bleiben nur die Bösen Menschen (und der Prophet sagt am Ende der Überlieferung): Auf diese Menschen wird die Stunde hereinbrechen. Überliefert von Imam Muslim.

Die Überlieferung, die Imam Muslim in seinem Sahih-Werk vorbringt, deuten klar darauf hin, dass der Daschal eine Person sein wird, die kurz vor dem Jüngsten Tag erscheinen wird und mit der Allah seine Diener prüfen wird. Allah, der Erhabene, wird dem Daschal die Fähigkeit geben, wundersame Dinge zu tun, wie zum Beispiel Tote wieder zum Leben zu erwecken. Die Schätze der Erde werden ihm offenliegen. Der Himmel wird seinem Befehl gehorchen und Regen bringen. Die Erde wird ihre Ernte ausschütten. All dies geschieht, weil Allah, unser Erhabene Gott, es zulässt und dem Daschal diese Macht gibt. Danach wird Allah ihm diese Kräfte und Macht aber wieder nehmen, sodass er z.B. wie in der angeführten Überlieferung gesagt, er den Mann, der ihn erkennt, nicht töten kann. Jesus, Friede sei mit ihm, wird den Daschal töten und die Gläubigen werden dadurch in ihrem Glauben bestätigt.

Viele Überlieferungen deuten darauf hin, dass der Dajjal in alle Städte/Länder¹ reingeht außer nach Mekka und Medina. Anas, Allahs Wohlgefallen sei auf ihm, sagte: Der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Es gibt kein Land/keine Stadt, das der Daschal nicht betreten wird außer Mekka und Medina. Es gibt keine Gegend, ohne, dass die Engel dort stehen und sie (Mekka und Medina) beschützen. Dann bebte die Stadt Medina drei Mal, sodass Allah jeden Heuchler und Ungläubigen aus der Stadt fliehen lässt.

Der Prophet sucht in seinen Gebeten Zuflucht bei Allah vor der Strafe der Hölle, vor der Strafe im Grab und vor der Fitna/Versuchung des Daschal sowie vor der Strafe der Fitna/Versuchung des Lebens und Todes. Überliefert von Imam Muslim, Tirmidhi, An-Nassai, Abu Daud, Ibn Majjah, Ahmad, Malik.

Der Prophet brachte uns bei, was uns vor der Versuchung des Daschal schützt. Er sagte, wie in der Überlieferung bei Imam Muslim von Abu Ad-Darda': Wer die ersten zehn Versen von Sura Al-Kahf auswendig lernt, wird vom Daschal geschützt sein.

Überliefert vom Imam Muslim, Abu Daud und Ahmad.

¹ Steht in der Überlieferung das Wort بلد „balad“ dies könnte sowohl als Stadt als auch Land verstanden werden.